

Programmplanung:

Zuständige Vorstände Prof. Dr. Eckhard Schröter und Prof. Dr. Kai Wegrich mit Unterstützung von Maximilian Nagel, MA (Zeppelin Universität)

Anmeldung:

Ausgefüllt bitte bis zum 01.09.2017
per Fax an +49 211 91316 288 134 oder E-Mail an gfp-mailbox@prognos.com

Hiermit melde ich mich als Teilnehmer/in zur GfP-Jahrestagung am 14. – 15. September 2017 in Berlin an. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Titel: _____

Vorname: _____

Name: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail: _____

- Bitte übersenden Sie mir das Antragsformular für die GfP-Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 60 €).

Zimmerkontingent:

Best Western Hotel – Berlin Mitte, Albrechtstr. 25, 10117 Berlin. Unter dem Stichwort „GfP“ können im Hotel bis zum **16.08.2017** Zimmer gebucht und bis zum 06.09.17 kostenfrei storniert werden. (EZ: 112 €, DZ 125 € jeweils inkl. Frühstück).
Tel.: 030 – 52 68 000, **Mail:** info@berlin-mitte.bestwestern.de

Anfahrtsskizze:

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt
Luisenstr. 18, 10117 Berlin

1. Hinweise zum Tagungsort finden Sie unter <https://lv.sachsen-anhalt.de/nc/service/anfahrt/>
2. Die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt erreichen Sie mit Öffentlichen Verkehrsmitteln zu Fuß vom HBF/Washingtonplatz (ca. 12 min) oder zu Fuß von S+U-Bahnhof Friedrichstraße (ca. 10 min)

Tagungsthema:

Die gesellschaftlichen und politischen Grundlagen effektiven Verwaltungshandelns scheinen in immer weiteren Bevölkerungskreisen zu erodieren. Die Aggressions- und Gewaltbereitschaft gegenüber Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ist dafür ein wichtiges Phänomen. Ziel der Tagung ist, diese neue Qualität des Legitimitäts- und Akzeptanzverlustes der öffentlichen Verwaltung systematisch zu analysieren.

Die neuartigen Widerstände entziehen dem öffentlichen Verwaltungshandeln die entscheidenden Grundlagen: den Bezug auf allgemein geltende Rechtsregeln oder auf fachlich begründete Sach- und Ermessensentscheidungen. In der Verwaltungspraxis nehmen diese „privaten Widerstände“ konkrete und zum Teil bedrohliche Formen und Ausmaße an: Aggressionen, wenn nicht gar Angriffe gegen Vollzugsbeamte oder gar Rettungskräfte, physische Übergriffe gegen Angehörige von Sozial- und Bildungseinrichtungen zählen zu den deutlichsten Beispielen. Daher ist zu fragen, wie sich diese schwindende Legitimationsbasis von politisch-administrativen Institutionen auf das Verwaltungshandeln auswirkt. Zugleich stellt sich die Frage, welche Handlungsansätze und Lösungsstrategien genutzt werden können, um die Akzeptanz von Verwaltungshandeln zu stärken oder zumindest zu erhalten. Diese Fragen sind bisher von der Politik- und Verwaltungswissenschaft weitgehend unbeachtet geblieben, da sich die etablierte Staatstätigkeitsforschung kaum auf die erforderlichen Rahmenbedingungen erfolgreicher Policy-Programme, insbesondere das Systemvertrauen, konzentriert.

Gesellschaft für Programmforschung:

Die GfP, gegründet 1978, ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Wissenschaft und Forschung über öffentliche Aufgaben und Programme (Programmforschung). Ziel des Vereins ist insbesondere, die Kommunikation zwischen öffentlicher Verwaltung und Forschung zu fördern. Seit 1979 werden Jahrestagungen zu einem Schwerpunktthema durchgeführt und die Ergebnisse anschließend dokumentiert.

Vorstandsmitglieder der GfP:

Prof. Dr. Dieter Schimanke (Vorsitzender), Staatssekretär a.D.
Prof. Dr. Kai Wegrich (stellvertr. Vorsitzender), Hertie School
Dr. Axel Seidel (Geschäftsführer), COO Prognos AG
Dr. Dominik Böllhoff, Bundesministerium der Finanzen
Prof. Dr. Eckhard Schröter, Zeppelin Universität
Volker-Gerd Westphal, Land Brandenburg
Dr. Hans Bernhard Beus, Staatssekretär a.D. (koop.)
Heinrich Tiemann, Staatssekretär a.D. (koop.)

Twitter: twitter.com/gfp_plattform

Einladung zur GfP-Jahrestagung 2017

Privater Widerstand gegen öffentliche Verwaltung: Verwaltungshandeln unter Druck



14. – 15. September 2017

in der
Vertretung des Landes
Sachsen-Anhalt
Luisenstr. 18,
10117 Berlin Mitte

Veranstalter:



DIALOG-PLATTFORM
VERWALTUNG - WISSENSCHAFTEN - POLITIK

in Verbindung mit der
Landeszentrale für politische Bildung des
Landes Sachsen-Anhalt

Gefördert
durch die



Donnerstag, 14. September 2017

Eröffnung und Einführung

(13:00 – 14:30)

Begrüßung

Prof. Dr. Dieter Schimanke, Staatssekretär a.D.,
Vorsitzender der GfP

Frank Smeddinck, Dienststellenleiter der Vertretung
des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Einführung

Vertrauen in Politik und Verwaltung

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für poli-
tische Bildung

Privater Widerstand gegen öffentliche Verwal- tung? Systemvertrauen als Voraussetzung für einen funktionsfähigen öffentlichen Sektor

Prof. Dr. Eckhard Schröter,

Zeppelin Universität, Vorstand der GfP

Prof. Dr. Kai Wegrich, Hertie School of Governance
Berlin, stellv. Vorstandsvorsitzender der GfP

I. Erfahrungen aus der Praxis des öffentlichen Dienstes – Gewalt und Widerstand gegen Verwaltungspersonal

(14:30 – 16:00 Uhr)

Erfahrungsberichte aus den Polizei-, Ordnungs-, Sozial- und Bildungsbereichen

Dr. Barbara Obst-Hantel, Abteilungsleiterin, Ministe-
rium für Bildung, Jugend, Sport, Brandenburg
(angefragt)

Oliver Malchow, Bundesvorsitzender der Gewerk-
schaft der Polizei

Rolf Busch, stellv. Bundesvorsitzender des Verban-
des für Bildung und Erziehung

Moderation: **Dr. Hans Bernhard Beus**, Staatssekre-
tär a.D. und kooptierter Vorstand der GfP

16:00 – 16:30 Uhr – Pause

II. Ursachen und Folgen von Gewalt und Kon- fliktbereitschaft gegen Verwaltungshandeln

(16:30-18:00 Uhr)

Einführung:

Prof. Dr. Eckhard Schröter, Vorstand GfP

Hauptvortrag: Von Widerspruch zu Wider- stand? Probleme des Verwaltungsvollzugs durch Legitimations- und Akzeptanzverlust und steigende Gewaltbereitschaft

Prof. Dr. Christian Pfeiffer,

(Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen
e.V., Justizminister a. D.)

18:00 – 19:00 Uhr – Abendessen

Abendkolloquium: Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft im Dialog

(19:00-20:30 Uhr)

Verwaltungshandeln unter Druck: Heraus- forderungen für Politik und Zivilgesellschaft

Cornelia Habisch, stellv. Direktorin der Landeszentrale für
politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Rolf Busch, stellv. Bundesvorsitzender des Verbandes Bil-
dung und Erziehung

Markus Klügel, Geschäftsführender Bildungsreferent, DBB
Jugend NRW, Initiative www.angegriffen.info

Volker-Gerd Westphal, Ministerium für Bildung, Jugend
und Schule, Brandenburg

Moderation: **Prof. Dr. Dieter Schimanke**, Vorstand GfP

ab 21 Uhr – Abschluss des ersten Tages mit kleinem
Umtrunk

Freitag, 15. September 2017

III. Folgen für Verwaltung, Politik und Gesellschaft

(9:30-11:00 Uhr)

Transparenz, Kommunikation und Partizipa- tion als Rezepte gegen Vertrauensverlust? Erfahrungen mit aktuellen Reformansätzen

Dr. Tamara Zieschang, Staatssekretärin, Ministeri-
um des Innern und für Sport des Landes Sachsen-
Anhalt

Elke Hannack, stellv. Bundesvorsitzende des Deut-
schen Gewerkschaftsbundes

Guido Kahlen, Stadtdirektor a.D. (angefragt)

Moderation: **Dr. Dominik Böllhoff**, Vorstand GfP

11:00 – 11:30 Uhr – Pause

IV. Lehren für Politik und Verwaltung?

(11:30-13:00 Uhr)

Die GfP im Dialog mit Politik und Verwal- tung: Welche Orientierungen, Strukturen und Verhalten können und müssen geändert werden?

Konturen für eine Perspektive zur Rückge- winning von Legitimation, Akzeptanz und Vertrauen.

Moderation: **Heinrich Tiemann**, Staatssekretär a.D.
und kooptierter Vorstand der GfP

13.00 – 13.45 Uhr – Abschluss der Veranstaltung mit
kleinem Imbiss
anschließend Mitgliederversammlung der GfP